

JÜNGERSCHAFTSKURS

DAS WORT GOTTES

BETEN / LESEN / DENKEN / LEBEN

1. UMGANG MIT DER BIBEL

Die Bibel ist ein unglaublich wertvoller Schatz für Christen, weil sie Gottes Wort ist, das auch heute noch gilt / Mt 5:18. Nur wer sich in der Bibel auskennt, ist in der Lage, falsche Lehren zu erkennen, schwierige moralische Entscheidungen zu fällen und anderen wirklich hilfreiche Tipps zu geben.

WORUM ES BEIM BIBELSTUDIUM GEHT

Esra 7:10

WEITERGABE DES WORTS

5Mo 6:6 / Eltern

2Tim 2:2 / Treuen Menschen

Kol 3:16 / Alle

EXKURS:

Hinweis: Es gibt einen positiven Nebeneffekt, wenn du die Bibel kennen lernst: deine Allgemeinbildung wird größer! Durch das Lesen und das Studium des Wortes bekommst du einen besseren Zugang zu vielen anderen literarischen Werken. Die Bibel ist nun mal DAS Buch schlechthin und vieles in unserer Kultur geht immer noch auf die Bibel zurück.

Für den Aufbau eines guten Bibelwissens solltest du etwa zehn Jahre einplanen. Das klingt vielleicht erst einmal viel, ist aber dieselbe Zeit, die du brauchst, um in anderen Bereichen deines Lebens ans Ziel zu kommen (Schule bis zum Abschluss; Ausbildung bis zum Meister; Studium bis zum Dokortitel usw.). Ein gutes Bibelwissen ist nicht das Vorrecht weniger Cracks, sondern Vorbedingung für ein erfolgreiches und fruchtbringendes Leben.

2. WARUM LESEN WIR ÜBERHAUPT DIE BIBEL

2.1 Die Bibel lehrt uns denken

Ps 19:8 / 2Tim 3:15

Röm 12:2 / Spr 1:1-6 / Tit 1:9-11

2.2 Die Bibel lehrt uns beten

Ps 119:18-19

Jak 4:2-3

2.3 Die Bibel lehrt uns leben

2Tim 3:16-17

Röm 15:4 / Ps 119:105

2.4 Die Bibel lehrt uns forschen

Apg 17:11

Esra 7:10 / Jes 34:16

2.5 Die Bibel bringt Freude

Ps 19:9

Ps 1:1-3 / Mt 11:28-29

3. PRAKTISCHE TIPPS

3.1 Gebet

Starte das Bibellesen mit Gebet. Verstehe das Bibellesen als Teil einer Gesamtstrategie / Mi 6:8. Es geht letztlich gar nicht um die Menge deines „Bibelwissens“, sondern darum, dass wir Jesus im Verhalten ähnlicher werden (2Kor 3:18), ein vernünftiges Leben führen (Sprüche) und eine innigere Beziehung zu Gott aufbauen (Johannes 14:21). Das Ziel ist es liebevolle, weise, alte Christen zu werden, die Jesus gleichen und ein herausforderndes Zeugnis für ihre Umwelt darstellen. Bibellesen ist ein Mittel, um dieses Ziel zu erreichen. So wie eine gute Ehe gelingt, wenn die Ehepartner regelmäßig Zeit miteinander verbringen und ehrliches Interesse aneinander haben, so kann unser Leben mit Gott nur dann gelingen, wenn wir regelmäßig auf ihn hören (Bibel lesen und Ruhe) und mit ihm reden (Gebet und Ruhe / Lk 5:16).

3.2 Lies in Gemeinschaft

Es war üblich den Bibeltext vorzulesen oder ihn sich vorlesen zu lassen. Was damals gut war ist es daher heute meist immer noch. Daher: Lies nicht allein, sondern suche Dir Mitstreiter. Setze dir mit anderen gemeinsame Leseziele, aber noch wichtiger Tausche dich über das Gelesene aus. Komm ins Gespräch mit anderen über die Fragen die sich dir beim Bibellesen stellen und freu dich auf die unglaublich ermutigende Erfahrungen im geistlichen Leben die daraus erwachsen. Versuche bewusst über das gelesene ins Gespräch zu kommen. Zum Small-Talk gehört bekanntlich „Gott und die Welt“. Lege deinen Fokus gerade unter Geschwistern auf das Erste.

3.3 Lesen ist auch hören

Denke daran, dass man nicht immer aktiv lesen muss! Höre dir manche Passagen als Lesung an. Das schont die Augen und ist gerade für Psalmen und große Propheten sehr hilfreich. Man muss sich nicht einmal eine Hörbibel kaufen, da gerade durch YouTube, Spotify und co vieles frei zugänglich wurde. Es empfiehlt sich auch die eigene Übersetzung zu hören und gleichzeitig lesen! Das ist für die Aufmerksamkeit und das Lernen ein Riesen Gewinn. Die Auswahl der eigenen Bibel empfiehlt sich heute davon abhängig machen, ob es sie auch als Lesung gibt! Es empfiehlt sich auch die Lesegeschwindigkeit bei Hörbibeln auf die eigene Lesegeschwindigkeit anzupassen um es nicht ermüdend oder zu schnell zu empfinden.

3.4 „Abhacken“ und Übersicht hilft

Verwende einen „Bibelleseplan“ - Bibellesepläne findest du zu genüge im Internet oder als pdf zum Download. Wir Menschen lieben es in der Regel etwas „fertig“ zu machen. Daher empfiehlt es sich immer wieder auch beim Bibellesen Erfolge „abzuhacken“: zum Beispiel die tägliche Bibellese oder zumindest ein zu Ende gelesenes Buch der Bibel. Anstelle von Bibelleseplänen gibt es auch Bibelleser, die einfach vorne anfangen und dann durchlesen, aber viele Neueinsteiger empfinden es besser, jeden Tag ein Stück AT, ein Stück NT und etwas aus den Sprüchen oder Psalmen zu lesen. Bring genug Abwechslung in deine Bibellese, dass der Spaß nicht verloren geht. Denk daran, der Bibelleseplan soll der Beziehung mit Jesus dienen und nicht du dem Bibelleseplan.

3.5 Die Frage der Übersetzung

Arbeite mit einer guten Übersetzung (z.B. Schlachter, Luther, Menge, Elberfelder,...), die anfänglich vielleicht schwerer zu lesen ist, aber sich langfristig auch zum tieferen Bibelstudium eignet. Am häufigsten empfehle ich die Schlachter 2000 Übersetzung, da sie die Mitte von Elberfelder (sehr nah am Urtext) und Luther (blumiger geschrieben) bildet.

3.6 Nutze das Vorrecht verschiedener Bibelübersetzungen

Lies die Bibel auch ab und zu in einer für dich fremden Übersetzung. Gerade lese ich die Menge Übersetzung anstelle meiner üblichen Schlachter Übersetzung. Dadurch wird vieles was mir so „gewohnt“ war zu einer ganz neuen Freude. Übrigens... Lass Dich in der Auswahl Deiner Bibel nicht von komischen Diskussionen über den Wert von unterschiedlichen Übersetzungen irritieren. Es spielt keine Rolle, ob Du Luther, Elberfelder, Schlachter, Neue Genfer, Menge... liest - Hauptsache ist: Du liest! Ein Gemeindefwechsel muss nicht zu einem Wechsel der Bibel führen.

3.7 Ehre die Bibel

Wie gehst du mit deinem Handy, deinem Zeugnis, deinem Ausweis oder deiner Bankkarte um? Meist behandeln wir dies besser als das Wort Gottes selbst. Mir half eine Begegnung mit Muslimen dabei die Bibel für mich bewusst mehr zu ehren. Ein Muslim würde niemals den Koran auf den Boden legen, häufig liegt dieser sogar oberhalb der Hüfte. Mir hat dies etwas verdeutlicht, ich will die Bibel „nicht mit Füßen treten“. Dies ist kein Gebot des Herrn, sondern aufgrund meiner Erfahrung ein Tipp um das Wort Gottes bewusst zu achten, als das was es ist. Dies kann ganz praktisch (gerade in der Gemeinde oder im Hauskreis) dazu führen, dass ich mir überlege „wo lege ich sie hin?“, da ich sie bewusst nicht auf den Boden legen möchte. So kommt es sehr regelmäßig vor, dass ich mich mit dem Wert dieses Buches, das alles andere bei Weitem überragt, beschäftige. Bitte mach daraus kein Gesetz und es ist auch keine Sünde es zu tun, aber für mich nur logisch diese Kostbarkeit mit Achtung zu behandeln.

3.8 Bereite dir ganz bewusst eine „Lesecke“

Ähnlich einem Date, das geplant sein will und bei dem die Location einen großen Unterschied macht ist es hilfreich auch den Ort der Bibellese vorzubereiten. Meine Frau hat hierfür ihren „Lieblingsstuhl“. Ich lese lieber am Tisch und mache mir einen leckeren Kaffee und zünde mir eine Kerze an. Die Kerze macht den Ort nicht spiritueller, sondern soll meinen Sinnen klar machen: Das ist eine Besondere Zeit mit Jesus! Aus diesem Grund verwende ich auch Duftkerzen, da ich versuche sämtliche Sinne auf das Lesen des Wortes und das Sprechen mit meinem Herrn zu fokussieren. Hinweis: Schon im Alten Testament benutzte Gott Gerüche um auf ihn hinzuweisen / 2Mo 30:22-33.

3.9 Wenn du etwas verstanden hast, dann setze es um

Jak 1:22

3.10 Hilfreiche Mittel beim Bibellesen

BIBEL(!), Stifte, Heftnotizen, Bibellexikon, leckeres Getränk, Kerze, ruhige Musik, Hörbibel,...